

2 2015

forum netstal



20. Jahrgang • Auflage 1550 Exemplare • Erscheint 3x jährlich
Forumskommission Netstal



Die mächtigen Rosskastanienbäume am Löntsch stehen unter Schutz. (Foto: Jakob Kubli)

Bauliches

Sanierungsarbeiten am Kirchturm	2
Das neue Haus beim Riegelhaus	2
Grosser Umbau am Casinoweg 4	3

Gesellschaftliches

Ferdi Wunderlin 100-Jahr-Jubilar	4
Hitzeweekend in der Badi	5
Peter Schadegg neuer Gemeinderat	6
Stiftung «Pro Netstal»	8
Wiedereinführung der Pilzkontrolle	9
Ein bisschen Abkühlung gefällig?	9

Geissrippis Freud und Lätsch

Familie Reineke zu Besuch	10
Eiserner Vorhang beim Schlatt	11
Littering	12
Local Guide ohne Ortsplan	12
Weiterer Kahlschlag im Klöntal	13

Wissenswertes

Internetseite map.geo.gl.ch	14
--	----

Terminkalender	15
-----------------------	----

Probezeiten Vereine / Schulferien	18
--	----

Verkehrsverein Netstal

Wichtige Mitteilungen	19
1. Augustfeier in Netstal	20
Roadmovie	21

Firmen/Dienstleistungen

nay+partner AG	22
Glarner Kantonalbank neu im Wiggispark	23
Hoflädäli Mettlä	24

Sportliches

Jugend-VM im Nationalturnen	25
FC Netstal steigt auf	26

Vereine

Projektorchester Mollis-Netstal	27
Männerriege	28
Basteln mit dem Frauenturnen	29

Schule

Schulendfest	30
--------------	----

Sanierungs-Arbeiten am Kirchturm der reformierten Kirche

(cb) Momentan scheint in Netstal die Zeit still zu stehen – zumindest was die Uhr des Kirchturms betrifft. Seit Ende Mai 2015 stehen die Zeiger auf 12.00 Uhr – andere meinen auf 24.00 Uhr. Dies wird nun bis Mitte September so bleiben. Ebenfalls sind die Glocken ruhig gestellt worden. Der Sonntag wird nur mit den Glocken der katholischen Kirche eingeläutet und auch zu den Gottesdiensten oder Bestattungen wird man momentan nicht mehr mit den Kirchenglocken gerufen. Bei der Renovation des Kirchturms und des Kirchenschiffs 2009 zeigte sich, dass der Glockenstuhl dringend saniert werden muss. Die Stahlträger und der Betonboden unter den Glocken werden

jetzt komplett erneuert, das Stahlgerüst des Glockenstuhls wird mit einem neuen Rostschutz versehen. Die Glocken werden leicht gedreht, damit die Abnutzung gleichmässig erfolgt. Die Klöppel werden durch neue ersetzt. Die Wahl des Materials wird auf die Glocken abgestimmt, damit wird die Abnutzung an den Glocken stark reduziert. Gleichzeitig wird auch das Uhrwerk revidiert. Die elektrischen Anlagen entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und werden komplett erneuert. Die Mechanik bleibt aber bestehen und wird revidiert. Ende August wird das Uhrwerk wieder eingebaut. Im nächsten «Forum» werden wir Bilder des imposanten Uhrwerks zeigen.



Bis Mitte September müssen die Netstaler ohne «Chilchezit» auskommen. (Foto: Chr. Bosshard)

Das neue Haus beim Riegelhaus



Neubau neben dem Riegelhaus. Der Rohbau stand innert zwei Tagen. (Foto: Corina Baselgia-den Dulk)

(Jh) Wer in letzter Zeit einen Spaziergang vom Grünhag Richtung Rütigasse unternahm, konnte feststellen, dass seit 2013 im nördlichen Teil im Garten des Riegelhauses ein Profil für ein neues Haus stand. Nach Abklärungen mit dem

Denkmalschutz, dem Abbau des Stalles und der Rodung einiger Bäume konnte diesen Frühling mit dem Bau des neuen Hauses – unterhalb des abgerissenen Stalles – begonnen werden. Bedingung war, dass das neue Haus ins Bild passen

muss und das Riegelhaus nicht konkurrieren darf. Nachdem das Beton-Fundament gestellt war entstand das Rohgerüst des Hauses innert zwei Tagen (siehe Bild Rohbau während des ersten Tages). Dieser Holzsystembau wird mit dem Fachausdruck Minergie-Holzhaus-Bauweise benannt. Gemäss Bauherr Casa Vita Mollis ist für ein Haus mit Schrägdach zwei Tage normal bis das Haus mit den fertig angelieferten Elementen im Rohbau steht. Bei Häusern mit Flachdach ist der Aufbau gar innert einem Tag möglich. Die Familie Baselgia-den Dulk wohnt derzeit noch in Schaffhausen. Ab den Sommerferien zieht sie in den leerstehenden nördlichen Teil des Riegelhauses ein, wo Ari den Dulk, der Vater von Corina den Dulk, während 33 Jahren bis zu seinem Tod wohnte. Im Oktober, wenn der Neubau abgeschlossen ist, zügelt die dreiköpfige Familie vom Riegelhaus ins neue Eigenheim.

Ehemaliges Gasthaus Löwen erhält sein Gesicht zurück

(HjS) Seit über vierzig Jahren ist das markante Gebäude am Casinoweg 4 im Besitz von Jörg Leuzinger. Seine Grosseltern waren die letzten Wirtsleute auf dem Gasthaus Löwen. Zurzeit ist an der Liegenschaft eine rege Bautätigkeit zu beobachten. Der Bühl auf der Südseite, die ehemalige erhöhte Gartenwirtschaft, wurde abgetragen. Es entsteht eine Garage, die nach Bauabschluss die gleichen Dimensionen aufweist wie der abgetragene Bühl. Durch die Verlegung der Garage an die Südseite kann die bestehende Garage aus den Siebzigerjahren an der Frontseite des Gebäudes zurückgebaut werden. Die Frontseite des Objektes erscheint zukünftig in ähnlichem Bild wie zu früheren Zeiten. Der hintere Teil des Gebäudes wurde abgerissen und wird neu aufgebaut. Jörg Leuzinger hat seine ersten Lebensjahre in diesem Gebäude verbracht. Es ist sein Herzblut, sein Wohnhaus, das viele Erinnerungen an seine Grosseltern trägt, in gutem, zeitgemässen Zustand zu erhalten. Ein nachahmenswertes Beispiel für ein Gebäude mit langer Geschichte im Dorfzentrum.



Das Gasthaus zum Löwen in den 1930er Jahren.



Die zukünftige Garageneinfahrt mit dem Neubau (Foto: Hansjörg Schneider)



AUTO SAUTER AG
VERBINDET MENSCH UND AUTO SEIT 1921

Fioravante Accoto
Nachfolger
Bujar Haziri GmbH
Gipsergeschäft
Postfach 31, 8754 Netstal
Tel. 055 640 61 38
Fax 055 640 61 69
Natel 079 420 40 53



malergeschäft
reto bänz
seit 1981
8754 netstal
T 055 640 19 32
F 055 640 19 32
M 079 445 75 32
r.baenz@bluewin.ch

Ferdi Wunderlin ist Netstals erster Hundertjähriger

(hasp) Netstals Mitbürger Ferdinand Wunderlin-Stüssi, zugleich der älteste Einwohner, feierte am Mittwoch, 27. Mai 2015, bei guter Gesundheit und geistiger Frische im Alterswohnheim Bruggli seinen 100. Geburtstag.

«Was sind da ihr für einä», rätselte der Jubilar in seinem Rollstuhl und musterte aufmerksam sein Gegenüber. «Ich heisse Röbi Marti und bin zufälligerweise der Landammann. Ich möchte ihnen im Namen der Regierung des Kantons Glarus herzlich zum 100. Geburtstag gratulieren.» Mit einem Schmunzeln auf den Lippen stellte sich der oberste Schirmherr der Landsgemeinde samt dem ebenfalls anwesenden Ratsschreiber Hansjörg Dürst vor. «Ja, da han ich ja ä richtigä Höchä vor mir», zeigte sich der Gefeierte überrascht vom hohen Besuch aus Glarus.

«Ich war nie krank und musste in meinem ganzen Leben nie einen Doktor konsultieren. Das ist das eine Rezept. Das andere heisst positives Denken», war seine lakonische Antwort auf die Frage, ob er denn ein Geheimrezept hätte, um 100-jährig zu werden.

Mit einer Eins und zwei Nullen auf dem Rücken lässt sich gut leben. Zumindest dieser Eindruck entsteht, wenn man Ferdi zufrieden in seinem Rollstuhl sieht und er aus seinem bewegten, spannenden Leben



«Super zwäg» mit 100 Jahren! Die Bevölkerung feierte Ferdi Wunderlin als ersten Hundertjährigen.

erzählt. Er sei rundum mit seinem Leben zufrieden und sehr stolz auf seine Familie. Das erste Domizil der Familie Wunderlin war das so genannte Motorhaus der NOK in der «Risi». Jahre danach wechselten die Wunderlins in einen der «Hägeli-Blöcke» am Bruggliweg und zu guter Letzt wohnte die Familie in einem schmucken Haus im Matt-Quartier. Der Jubilar arbeitete praktisch ein Leben lang in der Papierfabrik Netstal AG. Nach der Schliessung der «Papieri» war Ferdi bis zu seiner Pensionierung ein geschätzter und zuverlässiger Angestellter bei der Kantonalbank in Glarus. Für den ehemaligen passionierten Bergsteiger gehörten Wanderungen ins Klöntal oder auf den Urner-

boden gemeinsam mit seiner Frau «Didi» zu den Highlights. Ein unvergessliches Erlebnis für ihn war aber die Besteigung des Klettersteigs bei Braunwald noch vor dreizehn Jahren mit seinem Sohn Urs. «Wer rastet, der rostet», lautet seine tägliche Devise und Bewegung dürfte eines seiner Lebenselixiere sein. Früher hielt er sich beim wöchentlichen Besuch der Seniorenturnstunden fit und die Treffs mit der alten Netstaler Turnergarde hatte er sich niemals entgehen lassen.

Mit 100 Jahren spürt das Geburtstagskind aus verständlichen Gründen die Gebrechen des Alters. Seine Mobilität wurde in den letzten Jahren dadurch stark eingeschränkt. Deswegen lässt sich Ferdi aber nicht verdriessen und freut sich an den täglichen Begegnungen mit seinen Mitbewohnern im «Bruggli». Dank seinem wachen Geist und seinem trockenem Humor geniesst er dort grosse Wertschätzung. So wünschen wir unserem Ferdi auf die «nächsten 100 Jahre» gute Gesundheit und weiterhin viel «Gfreuts».



Sohn Urs lässt seinen Vater Ferdi hochleben.



Sie freuen sich gemeinsam mit dem Geburtstagskind Ferdinand Wunderlin. Von links: Marco Henseler (Verwalter Alterswohnheim Bruggli), Hansjörg Dürst (Ratsschreiber) und Landammann Röbi Marti (Fotos: Hans Speck).



Schwiegertochter Ruth und Enkelin freuen sich gemeinsam mit Jubilar Ferdi.

Hitzeweekend brachte dem Schwimmbad Netstal einen Grossandrang

(hasp) Die Hitzetage über das zweite Wochenende im Juni bescherten den Schwimmbädern im Kanton Glarus Rekordfrequenzen. So verzeichnete das Schwimmbad Netstal allein am Sonntag, 7. Juni 2015, gemäss Aussage von Bademeister Markus Fischli rund dreitausend Badegäste. Vor dem Schwimmbad waren sämtliche Parkplätze bis hinauf zur Hauptstrasse besetzt. Bademeister Fischli zeigte sich darüber sehr erfreut, wies aber klar und deutlich darauf hin, dass der Monat Mai wirtschaftlich zu den Schwächsten gehörte. «Solche Tage tun dem «Badikässeli» gut und weitere dürfen getrost folgen!» Was dann allerdings bis Ende Monat folgte, war unter dem sehr dehnbaren Begriff «veränderlich» zu umschreiben.



Hochbetrieb in der Badi Netstal (Fotos: Hans Speck)



SVP Glarus Mitte feiert den neuen Gemeinderat Peter Schadegg

(hasp) Fröhlich und zurecht mit Stolz feierte die SVP Regionalpartei Glarus am Sonntag, 14. Juni, auf dem Landwirtschaftsbetrieb von Walter und Silvia Schnyder-Stucki in den Unterbergen in Netstal ihren neuen Gemeinderat Peter Schadegg, welcher mit einem Glanzresultat gleich beim ersten Wahlgang in den Gemeinderat Glarus gewählt wurde. Das Wahlresultat mit 989 Stimmen gegenüber seinem FDP-Kontrahenten Frank P. Gross mit 541 Stimmen ist an Deutlichkeit kaum zu überbieten. Aber wie schon so oft bei Gemeinderatswahlen spielte auch diesmal die Parteizugehörigkeit ganz offensichtlich eher eine untergeordnete Rolle. Bei Peter Schadegg dürften seine Persönlichkeit und sein Leistungsausweis aus-

schlaggebend für das hervorragende Wahlresultat gewesen sein. Fritz Weber, Präsident der SVP Regionalpartei Glarus gratulierte dem neuen Gemeinderat herzlich zum Wahlresultat und freute sich diebisch an der Tatsache, dass mit Peter Schadegg ein weiteres SVP-Mitglied im Gemeinderat Glarus künftig Einsitz nehmen wird. Peter Schadegg seinerseits bedankte sich für die grosse Unterstützung bei der Wahlkampagne. Als «Animal politique», wie von seinem Parteifreund Weber treffend titulierte, werde er sich voll und ganz dem neuen Amte widmen und sich keinen einseitigen Parteiideologien unterstellen. Sein politisches Credo ist die Sachpolitik. Diese stünde bei ihm definitiv an erster Stelle und

genau dieser würde er sich voll und ganz widmen, selbstverständlich immer unter Berücksichtigung von Fairness und Respekt gegenüber seinen politischen Gegnern. An dieser Stelle ganz herzliche Gratulation dem neuen Gemeinderat und Forum-Präsidenten Peter Schadegg zum hervorragenden Wahlresultat, verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche politische Karriere und natürlich künftig eine glückliche Hand bei den sicher nicht immer einfachen Entscheidungen!



Peter Schadegg wird als neuer Gemeinderat gebührend gefeiert (Fotos: Hans Speck)



Stiftung «Pro Netstal» setzt sich für schützenswerte Objekte ein

(j.k.) Die gemeinnützige Stiftung «Pro Netstal» hat den Zweck, durch geeignete Massnahmen die Erhaltung schützenswerter Bauten und Kulturgüter zu för-



Das Kloster, im 15. oder 16. Jahrhundert erbaut, gehörte zum Besitze des Klosters Säckingen und wurde von der Äbtissin auf ihrer jährlichen Inspektionsreise jeweils aufgesucht.



Die «Lunde», 1820 erbaut, war ursprünglich ein Gasthaus unter dem Namen «zur Stadt London». Im Jahre 1950 wurde die «Lunde» zum Sitz der gemeindeeigenen Elektrizitätsverwaltung (EVN).



Das Gasthaus zum Raben, erbaut vermutlich zwischen 1600 und 1625, ist das älteste Haus im Kanton, in welchem bis auf den heutigen Tag ununterbrochen gewirtet wird. (Fotos: Jakob Kubli)

dern und das Ortsbild von Netstal intakt und funktionell zu erhalten. Der Nahtstelle zur neuen Architektur wird dabei ein besonderes Augenmerk geschenkt. Der Stiftungsrat setzt sich vor allem aus Personen zusammen, die Netstal sehr gut kennen. Im Stiftungsrat ist unter anderem Thomas Aschmann, Architekt und Präsident des Glarner Heimatschutzes.

«Pro Netstal» bietet namentlich fachliche Beratung und finanzielle Unterstützung bei Planungs- und Restaurationsarbeiten an (zum Beispiel beim Anbringen von Sprossenfenstern), soweit es sich um die Erhaltung schützenswerter Bausubstanz und Anlagen handelt. Ferner berät die Stiftung die Behörden in ortsplanerischen und denkmalpflegerischen Aufgaben.

Die Stiftung strebt eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie der kantonalen Denkmalpflege an, im Interesse der Erhaltung des Ortsbildes sowie der Erneuerung und Belebung der dörflichen Einheit. Andererseits muss leider festgestellt werden, dass die Netstaler Bauvorhaben vom Bauamt Glarus der Stiftung «Pro Netstal» nach wie vor nicht gemeldet werden.

Im Schweizerischen Inventar der Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung sind auf der Liste der geschützten Bauten des Kantons Glarus unter «Netstal» folgende Objekte aufgeführt:

- Evangelisch Reformierte Kirche (1811-1813)
- Römisch-katholische Dreikönigs-Kirche (1933-1934)
- Drei Villen am südlichen Dorfeingang
- Altes Turbinenhaus des Löntschwerkes (technisches Museum)
- Rothaus (1777)
- Stählihaus (1728)
- Ehemalige Verbandstofffabrik im Löntschen (1835) mit Hänggürturm



Das Restaurant zum Alten Rathaus, 1744–1746 erbaut, war während des Glaubenskrieges das Rathaus der Glarner Katholiken.

Mit Verwunderung muss man zur Kenntnis nehmen, dass **das Restaurant altes Rathaus, das Kloster, die Lunde und das Restaurant Raben** im Inventar der schützenswerten Bauten im Kanton Glarus fehlen.

Pro Netstal ist der Ansicht, dass diese vier Bauten als «wichtige Zeitzeugen und wertvolle Beispiele der Glarner Baukultur» in **das Inventar der schützenswerten Bauten im Kanton Glarus** aufgenommen werden müssen. Hier soll eine «Schutzvermutung» geltend gemacht werden, dies mit oder ohne Umgebung des Gebäudes.



info@hisg.ch Tel 055 650 13 33

Pilzkontrolle wieder eingeführt

(HjS) Nachdem die Behörden die Pilzkontrolle vor einigen Jahren aus Kostengründen gestrichen hatten, führt der Verein für Pilzkunde Glarnerland diesen Service aus Eigeninitiative wieder ein. Im neuen Vereinslokal – erst kürzlich hat der Verein vom Restaurant Hecht in die Militärbaracke Netstal gewechselt – steht dieser wichtige Service der Bevölkerung offen.

Pilze suchen und daraus köstliche Menüs zubereiten ist beliebt, erfordert jedoch auch Fachwissen. Was tun, wenn die Pilzbestimmung nicht mit Sicherheit vorgenommen werden kann? Der Pilzverein hat dieses Bedürfnis erkannt und bietet neu vor seinen Vereinsabenden Pilzkontrollen an. Der Verein verfügt über fünf ausgebildete Pilzkontrolleure. Vorwiegend Ruth Bossart und Albert Ziltener werden am Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr im Vereinslokal (Militärbaracke schräg vis-à-vis Bahnhof) gegen eine kleine Entschädigung zur Verfügung stehen.



Die fünf Pilzkontrolleure des Vereins von links nach rechts: Vereinspräsident Daniel Schlegel, Ruth Bossart, Köbi Humbel, Albert Ziltener und Ehrenpräsident Balz Heiz. (Foto: Hansjörg Schneider)

Der Verein für Pilzkunde Glarnerland bietet verschiedene Aktivitäten rund um den Pilz an. So laufen die Vorbereitungen für eine Pilzausstellung vom 12. bis 13. September im Jakobsblick in Niederurnen auf Hochtouren. Alle die sich zum ersten Mal mit der Pilzkunde (Mykologie) befassen, sind fasziniert von der Vielfalt im Reich der Pilze. Ihre Lebensweise, das verborgene Dasein sowie ihre Vermehrung geben viele Fragen auf. Ant-

worten auf diese Fragen bietet der Verein an interessanten Pilzexcursionen für Firmen, Vereine und Gruppen an. Interessierte Einzelpersonen werden gerne jeweils am Montagabend ab 19:30 Uhr, in der Militärbaracke Netstal begrüsst.

Kontakt:
Verein für Pilzkunde Glarnerland
Daniel Schlegel (daniel.schlegel@gmx.ch)

Ein bisschen Abkühlung gefällig?

Riesige Gundlawine am Weissen Sonntag

(hasp) Wäre es nicht Sonntag, zudem Weisser Sonntag gewesen, hätte man meinen können, bei der Kalkfabrik in Netstal wäre eine Riesensprengung vorgenommen worden. Mit einem lauten Knall löste sich kurz unterhalb des Wig-

gisgipfels eine riesige Grundlawine. Mit Getöse fuhren riesige Mengen an Schnee, Eis und Geröll über die «Höchwand» ins Tal. Der schon bestehende Altigerfirn wurde dadurch zusehend grösser. Das spektakuläre Naturereignis ereignete sich am Sonntag, 12. April 2015 um 11.55 Uhr.



Die Grundlawine sorgte am Weissen Sonntag für Aufmerksamkeit. (Foto: Hans Speck)



Der Altigerfirn trotzte noch Mitte Juni den Sonnenstrahlen. (Foto: Jakob Heer)

Wie lange hält der Altigerfirn?

(Jh) Immer wieder faszinierend – die Natur. Der Altigerfirn weist zum Sommerbeginn bereits einige Löcher auf, doch hält er sich weiterhin zäh. Geröll, Gras und Erde schützen die Eisoberfläche vor der Sonneneinstrahlung. Obwohl es in der zweiten Winterhälfte,

speziell in der Sportwoche, einiges an Neuschnee gab, waren die Lawinnengänge im beschaulichen Rahmen. Mitte Juni zierte eine noch rund 50 Meter lange Gletscherzunge, mit mehreren offenen – nicht ungefährlichen Stellen – die Altigerfirn. Sind wir gespannt wie lange sich das Eis gegen die Sonne noch wehren kann.

Familie Reineke zu Besuch auf der Bürglen

(hasp) Ein Blick aus meinem Bürofenster im 6. Stock auf das gegenüberliegende Naherholungsgebiet «Bürglen» überraschte mich vollends. Da spazierte eine vierköpfige Fuchsfamilie – Mutter Reineke und ihre drei Kinder – völlig unbeschwert über die Wiese. Während Mutter Fuchs nach Nahrung Umschau hielt, rannten und spielten die Fuchskinder hin und her, balgten sich miteinander und vergassen dabei, dass ja in unmittelbarer Nähe die «bösen» Menschen leben. Jedenfalls scheint zumindest bei Reinekes das Familienglück perfekt.

In einer lauen Frühsommernacht Mitte Juni hatte sich Mutter Reineke sogar bis zum Spielplatz in der Kublihoschet genähert. Ich war zufällig wach und hörte ihr Bellen in kurzen Intervallen. Erst meinte ich, es sei ein Hund, sah dann aber, dass es sich um die Fuchsmutter handelte. Offenbar hatte sie auf ihrer nächtlichen Pirsch kein Jagdglück und liess aus lauter Frust bellend ihrem Unmut freien Lauf. Verständlich, warteten doch im Fuchsbau auf der «Bürglen» drei hungrige Mäuler auf ihr Nachtessen. Der Fuchs ist grundsätzlich ein Allesfresser. Seine Nahrung besteht aus Mäusen und anderen Kleinnagern, Würmern



Hat sich die Fuchsfamilie die «Bürglen» als Sommerresidenz ausgesucht? (Foto: Hans Speck)

und Insekten. Aber auch Beeren und Früchte nascht er gerne. Aas gehört ebenso zu seinem Speiseplan. Damit erfüllt der Fuchs die wichtige Aufgabe einer Gesundheitspolizei im Wald. Füchse jagen als Einzelgänger. Rund 90 % ihrer Beute sind Mäuse. In der Nähe menschlicher Siedlungen greift er auch gerne auf den Zivilisationsmüll zurück, der den Tisch für Füchse reichlich deckt. In einer Mischung aus Stöbern und Lauern versorgt sich der Fuchs. Er läuft sein Revier ab und sucht dabei in jedem Blätterhaufen, Erdloch oder Dickicht nach

kleinen Beutetieren. Auch auf Feldern wird nach Würmern, Insekten oder Mäusen gesucht. Charakteristisch bei der Mäusejagd ist der Mäusesprung. Den Kopf auf dem Boden horcht der Fuchs nach der Maus. Gegebenenfalls gräbt er sie aus. Hat er sie ausgemacht, springt er fast senkrecht in die Luft, um von oben auf die Maus zu springen und sie mit den Pfoten festzuhalten. Er tötet sie mit einem Biss und verspeist sie dann komplett. In diesem Sinne wünschen wir unserer Fuchsfamilie auf der «Bürglen» in Netstal «ä Guetä»!

Geissrippis Freud

«Eiserner Vorhang» im Naherholungsgebiet Schlatt

(j.k.) Seit der Schliessung der Grüngut-Sammelstelle bei der Schlattbachhöhe, die unter fadenscheinigen Gründen auf Ende 2012 aufgehoben wurde, hat sich die Umgebung des Naherholungsgebietes stark verändert. Die Schliessung der Deponie wurde seinerzeit damit begründet, dass sich der bestehende Sammelplatz auf einem nicht abgedichteten Boden ohne Kanalisationsanschluss befindet. Damit seien die Anforderungen des Gewässerschutzes und die Auflagen des Umweltschutzes betreffend Sammlung und Entsorgung von Küchenabfällen nicht erfüllt. Eine von der Verwaltung angekündigte Verordnung über die Abfallbeseitigung, die für alle vier Dörfer eine einheitliche Regelung vorsah, wurde ohne Absegnung durch die Gemeindeversammlung in Kraft gesetzt.

Seit dem vergangenen Winter hat die Verwaltung kontinuierlich den nordwestlichen Zugang zum Schlatt in Beschlag genommen. Zum Entsetzen der Bevölkerung wurde als Erstes (aus Umweltschutz-Gründen?) der lose Mischwaldbestand von der Linthbrücke bis zur Schlattbachhöhe grösstenteils abgeholzt. Die reiche «Ernte» wurde an



Versperrter Zugang ins Naherholungsgebiet Schlatt. (Fotos: Jakob Kubli)

der Strasse und auf dem ehemaligen Deponieplatz zwischengelagert. Die naturverbundene Bevölkerung ist empört darüber, wie die Verwaltung in den letzten Jahren dem Wald im Mullerholz, über den Schlatt bis zum Elggis mit Kahlschlägen den Garaus gemacht hat. Was das Fass noch vollends zum Überlaufen gebracht hat, ist ein von der Verwaltung angebrachtes übergrosses Eisentor, das den Zugang auf den

Schlatt mit Velos, Kinderwagen und Anhänger verwehrt. Damit wird den Netstalern auf drastische Weise kundgetan, dass nun der Schlatt ausschliesslich der Verwaltung zu dienen hat. Ob der «Eiserne Vorhang», wie das Tor im Volksmund genannt wird, zur Verbesserung der Beziehungen zwischen den Dörfern beiträgt, darf bezweifelt werden.

Geissrippis Lätsch

Centro 6
«Meine Welt für Gesundheit – Wohlergehen – Familie»















CENTRO 6
meine welt.

Schwert Netstal

Jürg + Marlene Weber-Müller
Landstrasse 13a
8754 Netstal / Switzerland

Tel. +41 (0)55 640 77 66
Fax +41 (0)55 640 90 10
weber@schwert-netstal.ch
www.schwert-netstal.ch

hr.kubli

eidg. dipl. Malermeister
Mollis 055 612 38 37



Bild der Zerstörung nach der Abholzung des Mischwaldbestandes.



Die Grüngut-Deponie wurde zum Holzlagerplatz umfunktioniert.

«Littering», ein leidiges Thema

(dwj) Wie so mancherorts ist es leider auch in Netstaler Naherholungsgebieten immer wieder ein Thema: das Liegenlassen von Abfall. Das Angebot vom Ausruhen auf dem Bänkchen nimmt man (oder frau) gerne an, man lässt es sich bei Getränk, Glacé oder einer Zigi gutgehen, aber den Abfall wieder mitnehmen, Pustekuchen. Manch einer wird jetzt sagen, es fehle halt ein Abfallkübel. Wäre es dann besser? Es darf gezweifelt werden. Denn eigentlich hat doch jeder einen Abfallkübel zu Hause (hoffentlich). Wer das Zeug voll dorthin trägt, kann es doch auch wieder leer zurücktragen, oder? Alles eine Frage von Anstand und Erziehung. Wäre eigentlich ganz einfach. Aber eben, manchmal ist



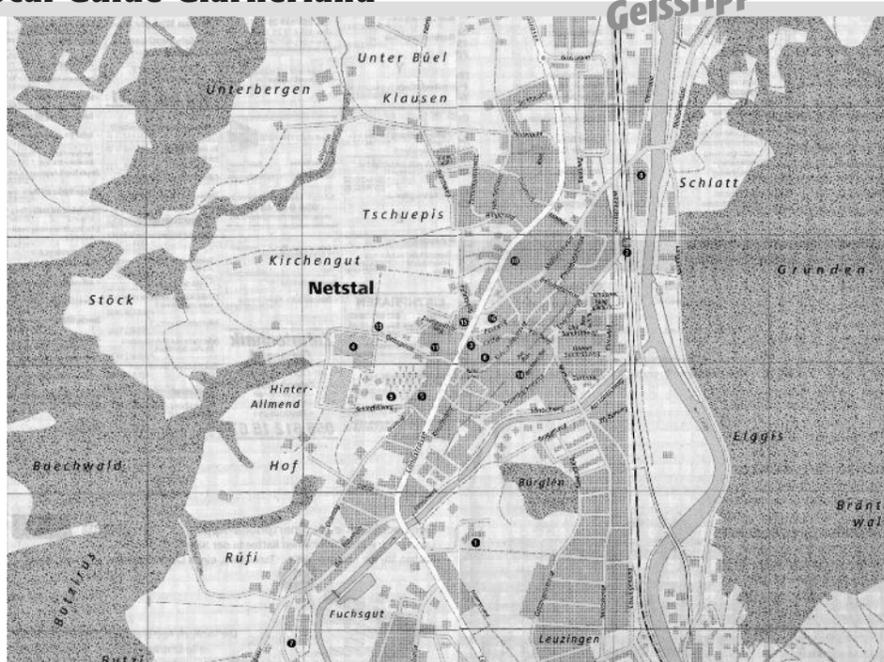
Leider auch in Netstal weitverbreitet: Littering. (Foto: Doris Weber-Jud)

das Einfache eben doch nicht so einfach. Und manch einer wird sich denken (wenn man in diesem Fall von denken

sprechen kann), bis zum nächsten Besuch hat es sicher irgendjemand weggeräumt.

Service public-Abbau im Local Guide Glarnerland

(j.k.) Auch im digitalen Zeitalter schätzen viele Telefonbenützer nach wie vor das lokale Telefonbuch wegen den vielfältigen Informationen und dem Branchenverzeichnis. Bei der Herausgabe des Local Guide Glarnerland vor einem Jahr mussten die Netstaler leider feststellen, dass man mit Ausnahme von Glarus auf die Wiedergabe der Ortspläne und der Strassenverzeichnisse der grösseren Glarner Gemeinden verzichtet hat. Mit der Gemeindefusion hat die Bevölkerung in den Dörfern viele Dienststellen der öffentlichen Verwaltung verloren. Es wäre darum sehr wichtig, dass den Ortskundigen neben dem Ortsplan das Strassenverzeichnis und die Legende im Sinne des Service public präsentiert würde. In Netstal stösst man sich auch an der neuen Ortsbezeichnung Netstal (Glarus), was Ausserkantonale nur verwirrt. Aufgrund von Klagen aus dem Leserkreis haben wir uns mit dem Local Guide in Verbindung gesetzt und den Wunsch geäussert, man möge die Orts-



Der Ortsplan von Netstal, wie auch der weiteren grossen Gemeinden, erscheint in der Neuauflage 2015/16 des Local Guide leider nicht mehr.

pläne und das Strassenverzeichnis für die grösseren Glarner Gemeinden in der Neuauflage 2015/16 wieder aufnehmen. Trotz einem wohlwollenden Schreiben des Herausgebers muss man nun kon-

statieren, dass dem Wunsch, wohl aus politischen Gründen, nicht entsprochen werden konnte. Damit ist Netstal einmal mehr vom Abbau des Service public betroffen.

Weiterer Kahlschlag an der Richisauer Klön

(j.k.) In den letzten paar Jahren sind in der Umgebung von Netstal und im Klöntal an verschiedenen Standorten Kahlschläge durch den Kanton oder die Gemeinde durchgeführt worden, über die sich die naturverbundene Bevölkerung empört hat. Wir haben darüber im «Forum» immer wieder in Wort und Bild berichtet und mit verschiedenen Amtsstellen das Gespräch gesucht. Leider haben diese Diskussionen aber gar nichts gebracht. Im Gegenteil, die Flächenabholungen sind auch im vergangenen Jahr unvermindert fortgesetzt worden. So ist im Tobel der Klön beim Übergang zur Richisauer Schwammhöhe der gesamte Rottannenbestand aus unverständlichen Gründen eliminiert worden.

Durch solche Kahlschläge wird das Gleichgewicht der Natur zerstört und künftigen Katastrophenereignissen Vorschub geleistet. Die vom Kanton und den Gemeinden auf Kosten der Steuerzahler veranlassten Abholungen laufen ironischerweise stets unter dem Begriff der Waldpflege. Nach ein bis zwei Jahren kann bei einem Augenschein in den «gepflegten» Waldgebieten zwar eine üppige Vegetation festgestellt werden. Es gedeihen freilich nur noch selten jene Baumarten (Buchen, Rottannen), die abgeholzt worden sind. Dafür wuchern neben

Sträuchern und gemischtem Jungholz zum Erstaunen der Besucher aber ortsfremde Neophyten (pflanzliche Bio-Invasoren) besonders gut. Der Kanton gibt bekanntlich jährlich namhafte Steuermittel für deren Eliminierung aus. Zu den aufgeworfenen Fragen haben für das Departement Bau und Umwelt freundlicherweise Kantonsoberrichter Dr. Dani Rüegg und Dr. Jakob Marti vom Umweltschutzamt Stellung genommen. Die schweren Eingriffe werden damit begründet, dass die steilen Gerinneinänge von schweren Bäumen entlastet werden müssten, um die Naturgefahren zu reduzieren. «Schwere Bäume auf steilen Gerinneinhängen stellen eine besondere Gefahr-

dung dar, weil sie sturmgefährdet sind. Die grossen Wurzelballen, welche beim Umfallen aus dem Boden gerissen werden, können Rutschungen auslösen sowie ober- und unterliegende Werte gefährden. Die in die Gerinne fallenden Bäume fördern Verkläuerungen mit Schwemmholz und Hochwassergefahren.» Im unwegsamen Gelände der Klön hinunter ins Klöntal kann dieses Argument allerdings nicht gelten. Das Departement Bau und Umwelt attestiert uns immerhin, dass man über die ausgeführten Massnahmen geteilter Meinung sein könne. Solch unschöne Eingriffe wie im Richisau werde man inskünftig möglichst vermeiden.



Kein schöner Anblick ins Tobel der Richisauer Klön. (Fotos: Jakob Kubli)



Die Internetseite map.geo.gl.ch



Die Homepage von «map.geo.gl.ch».

(cb) Diese Webseite ist der Geodatenviewer des Kantons Glarus. Auf ihr können Raumplanungsdaten, naturbedingte Risiken, Wald, Gewässer, Landwirtschaft, Natur- und Umweltschutz usw. eingesehen werden. So können hier die Pläne mit den Liegenschaftsgrenzen abgerufen werden, wofür man früher auf das Bauamt oder zum Grundbuchamt gehen musste. Das «gl» steht für den Kanton, entsprechend ist diese Einsicht auch von jedem anderen Kanton möglich.

Auf der Startseite erscheinen die Basis-karten, unter anderem verschiedene Grundbuchpläne, Gefahren- und Schutz-karten. Insgesamt sind es zwölf verschiedene Themen, die im Schnellzugriff zu finden sind. So ist es einfach, wenn man das Haus kennt, den zugehörigen Strassenamen und die Hausnummer zu finden. Unter dem Thema «naturbedingte Risiken» sind die verschiedenen Gefahrenkarten einzusehen, so zum Beispiel durch Hochwasser, Steinschlag, Lawinen, ebenso sind auch die 300-jährigen Intensitäten bei den verschiedenen Risiken kartographiert.

Das 13. Thema unter den Kartenthemen heisst «StoryMaps». Hier ist einzig die Karte von Glarus vor dem Brand im Mai 1861 zu sehen, die über dem Plan von heute liegt und so die grossen Veränderungen von einst zu jetzt dokumentiert. Wer mehr wissen will, kann auf der Startseite oben rechts das Feld «Benutzerdokumentation» anklicken. Dann erhält man eine sehr ausführliche Gebrauchs-

anweisung, die kaum Wünsche offen lässt.

Für Erdbeben, deren Gefahren auch eingesehen werden können, gibt es von der ETH eine spezielle Seite. Unter www.seismo.ethz.ch sind die Erdbeben in der Schweiz während der letzten 90 Tage aufgezeichnet. Und da staunt man, dass es in und um unseren Kanton bedeutend mehr Erdbeben gibt als wir spüren!



Auf dem obgenannten Internet-Geodatenviewer kann z.B. Netstal mit Strassenamen und Hausnummern abgerufen werden.

Terminkalender

August

01.08.2015	Auftritt an Bundesfeier	Harmoniemusik
01.08.2015	Augustfeier in Netstal (Gemeinde und Dorfvereine)	OK-Verkehrsverein
01.08.2015	Augustfeier Feuerwerk Wiggis 15 Jahre	Turnverein
06.08.2015	Spielnachmittag für Senioren im AWH Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
12.08.2015	Minigolf	Frauenturnen
12.08.2015	Veloabend	Gemeinnütziger Frauenverein
13.08.2015	Obligatorisches Programm Gewehr 300m (17.15-19.00)	Schützenverein
15.08.2015	Sommerplausch mit Partnerinnen	FKK
15.08.2015	Familientag	Harmoniemusik
16.08.2015	Maria Himmelfahrt	kath. Kirchgde. / Cäcilienchor
17.08.2015	Samariterübung ab 20.00 Uhr im ehemaligen Feuerwehrdepot	Samariterverein
19.08.2015	Ständli - Raum Netstal	Harmoniemusik
21.08.2015	Sommermeisterschaft Faustball	turnende Vereine
22.08.2015	Sommermeisterschaft Volleyball	turnende Vereine
ab 24.08.2015	Samaritersammlung 2015 - bis 05.09.2015	Samariterverein
25.08.2015	Obligatorisches Programm Pistole (17.30-20.00)	Schützenverein
26.08.2015	Ständli - Raum Netstal	Harmoniemusik
27.08.2015	Obligatorisches Programm Gewehr 300m (17.15-19.00)	Schützenverein
28.-30.08.2015	Turnfahrt	Männerturnverein
29.08.2015	Kantonale Helpübung in Netstal	Helpgruppe Netstal

September

03.09.2015	Spielnachmittag für Senioren im AWH Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
04./05.09.2015	Nothilfekurs Samariterverein Netstal	Samariterverein
04.09.2015	Kreuzmarktschiessen (16.00-19.30)	Schützenverein
04.09.2015	GLTV Stafettenabend Buchholz	turnende Vereine
05.09.2015	Kreuzmarktschiessen (08.00-17.30)	Schützenverein
07.09.2015	Samariterübung ab 20.00 Uhr im ehemaligen Feuerwehrdepot	Samariterverein
08.09.2015	Vereinsleiterkonferenz (alle Dorfvereine von Netstal)	Verkehrsverein / Dorfvereine
11.09.2015	Neuzuzügeranlass in Glarus	Verkehrsverein/Gemeinde
12.09.2015	Kreuzmarktschiessen (08.00-16.30)	Schützenverein
12.09.2015	Papiersammlung	Skiclub
12.09.2015	Autowashtag Help und Jugendfeuerwehr	Helpgruppe Netstal
13.09.2015	Chinderfir	Ref. Kirchgemeinde
17.09.2015	Kreuzmarkt mit Kaffeestube	Gemeinnütziger Frauenverein

17.-20.09.2015	Kreuzmarkt & Chilbi (Verkehrsverein/Dorfvereine/Schule/Kirchen)	Dorfvereine Netstal
18.09.2015	Auftritt an Kilbi	Harmoniemusik
19.09.2015	Jugendschiessen Chilbi (09.30-11.30)	Schützenverein
19.09.2015	Schnupperübung ab 09.00 Uhr ehem. FW-Depot	Helpgruppe Netstal
20.09.2015	Ökumenischer Gottesdienst / Platzkonzert Harmoniemusik / Apéro	ref./kath. Kirchgemeinde
21.09.2015	Samariterkurs Samariterverein Netstal	Samariterverein
23.-25.09.2015	Samariterkurs Samariterverein Netstal	Samariterverein
26.09.2015	Ausflug Samariterverein Netstal	Samariterverein
26.09.2015	Vereinsreise Taminatal	Frauenturnen
26.-27.09.2015	Vereinsreise	Turnverein Riege 39+
30.09.2015	Herbstwanderung	Gemeinnütziger Frauenverein

Oktober

01.10.2015	Spielnachmittag für Senioren im AWH Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
03.10.2015	Arbeitseinsatz Pavillon II	Harmoniemusik
11.10.2015	Erntedankfest	kath. Kirchgemeinde
12.10.2015	Luftgewehrschiessen Männerturnverein und Turnverein	turnende Vereine
18.10.2015	Familiengottesdienst zum Erntedankfest anschl. Käseplatte	Ref. Kirchgemeinde
19.10.2015	Samariterübung ab 20.00 Uhr im ehemaligen Feuerwehrdepot	Samariterverein
19./21.10.2015	BLS AED Reanimation Grundkurs Samariterverein Netstal	Samariterverein
23.10.2015	Veteranentagung Ortsgruppe Netstal	Turnveteranen
24.10.2015	Stadtlauf Glarus	Skiclub
24.10.2015	Hauptversammlung	Skiclub
24.10.2015	Kant. Veteranentagung in Niederurnen	Turnveteranen
28.10.2015	Altkleidersammlung Samariterverein Netstal	Samariterverein
28.10.2015	Turnstand	Frauenturnen
31.10.2015	Helpübung ab 09.00 Uhr	Helpgruppe Netstal

November

01.11.2015	Allerheiligen, Gottesdienst mit Totenehrung	kath. Kirchgde. / Cäcilienchor
05.11.2015	Roadmovie / Kino für Kinder und Erwachsene	Schule und Verkehrsverein
05.11.2015	Spielnachmittag für Senioren im AWH Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
07.11.2015	Nothilfekurs E-Learning Samariterverein Netstal	Samariterverein
08.11.2015	Tag der Völker	kath. Kirchgemeinde
14.11.2015	GLTV Abgeordnetenversammlung	turnende Vereine
14.11.2015	Helpübung ab 09.00 Uhr	Helpgruppe Netstal
15.11.2015	Jahreskonzert, Ref. Kirche Netstal	Harmoniemusik
15.11.2015	Kirchgemeindeversammlung	kath. Kirchenrat
16.11.2015	Samariterübung ab 20.00 Uhr im ehemaligen Feuerwehrdepot	Samariterverein
16./18./19.11.2015	Notfälle bei Kleinkindern Samariterverein Netstal	Samariterverein
22.11.2015	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Ref. Kirchgemeinde
25.11.2015	Basteln mit Kindern im Wiggispark	Frauenturnen
27.11.2015	Gemeindeversammlung	Gemeinderat

28.11.2015	Hauptversammlung Cäcilienchor	Cäcilienchor
28.11.2015	Gala 2014	FKK
28.11.2015	Papiersammlung	Turnverein
28.11.2015	Chlausumzug und Chlausmarkt	VVN/Industrie- Gewerbeverein
29.11.2015	Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirchgemeinde

Dezember

noch offen	Chlaushock	TV und TnV
02.12.2015	Chlaushock	Frauenturnen
02.12.2015	Chlaushock	Turnverein Riege 39+
06.12.2015	Ökumenisches Adventssingen mit Cäcilienchor	ref./kath. Kirchgemeinde
07.12.2015	Chlaushock Schützenstube	Männerturnverein
12.12.2015	Chlaus Help	Helpgruppe Netstal
16.12.2015	Geburtstagsständli im Altersheim Bruggli	Harmoniemusik
20.12.2015	Kinderweihnachtsfeier	Ref. Kirchgemeinde
23.12.2015	Abholen Friedenslicht von Bethlehem in Näfels	kath. Kirchgemeinde
24.12.2015	17.00 Uhr - Kinderweihnachtsmesse (Familiengottesdienst)	kath. Kirchgemeinde
24.12.2015	23.00 Uhr - Mitternachtsmesse	kath. Kirchgde / Cäcilienchor
24.12.2015	Christnacht-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
25.12.2015	Weihnachtsgottesdienst	kath. Kirchgde. / Cäcilienchor
25.12.2015	Weihnachtsgottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
31.12.2015	Silvester-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde

2016

01.01.2016	Neujahrsapéro (5 Jahre Gemeinde Glarus)	Verkehrsverein
03.01.2016	Patroziniums-Gottesdienst	kath. Kirchgde. / Cäcilienchor
15.01.2016	Hauptversammlung (95.) Ort wird bekannt gegeben	Männerturnverein
16.01.2016	Hauptversammlung	Turnerinnenverein
16.01.2016	Hauptversammlung	Turnverein
20.01.2016	Hauptversammlung	Turnverein Riege 39+
27.02.2016	Vereinsversammlung Samariterverein Netstal	Samariterverein
04.03.2016	Hauptversammlung	Schützenverein

Weitere Termine für Vereinsanlässe können jeweils der Redaktion Forum bekannt gegeben werden.

(kaethi.mueller@bluewin.ch)

Schulferien 2015

27.06.2015 - 09.08.2015	Sommerferien
03.10.2015 - 18.10.2015	Herbstferien
24.12.2015 - 10.01.2016	Weihnachtsferien

Schulfreie Tage 2015

17.09.2015	Kreuzmarkt
01.11.2015	Allerheiligen

Proben und Turnstunden der einzelnen Vereine

Seniorenturnen Frauen	Mittwoch neue Turnhalle	13.30 - 13.45
Seniorenturnen Männer	Mittwoch / Schnuppern erlaubt / neue Turnhalle	15.00 - 16.30
Pro Senectute	Mittwoch Turnen SeniorenInnen AH Bruggli	09.30 - 10.30
Turnverein Aktivsektion	Dienstag / Freitag (www.tvnetstal.ch)	20.00 - 22.00
Jugi Knaben gross	Freitag	18.30 - 20.00
Jugi Knaben klein	Donnerstag	17.15 - 18.45
Nationalturnerriege	Dienstag	18.45 - 20.00
TV 39+	Mittwoch	20.00 - 21.30
Männerturnverein Volleyball	Montag	19.15 - 21.00
Männerturnverein	Montag	20.00 - 22.00
Frauenturnen (TnV)	Mittwoch	20.00 - 21.30
Turnerinnenverein	Donnerstag (Volleyball)	19.00 - 20.00
Turnerinnenverein	Donnerstag (Turnen)	20.00 - 22.00
Jugi Mädchen klein	Freitag	17.15 - 18.30
Jugi Mädchen gross	Dienstag	17.15 - 18.45
Kinderturnen KITU	Montag (MZH)	14.00 - 14.50
Kinderturnen KITU	Montag (MZH)	15.00 - 15.50
MUKI-Turnen	Mittwoch (MZH)	09.45 - 10.45
Schützenverein Pistolen (Auli)	Dienstag (www.svnetstal.ch)	17.00 - 20.00
Schützenverein 300m (Butzi)	Donnerstag (www.svnetstal.ch)	17.15 - 19.00
Hausfrauenturnen Netstal	Mittwoch in der alten Turnhalle	08.50 - 09.50
IG Skilift Mugi	Samstag, Sonntag und Sportferien (teilw. Mittwoch, nachm.)	13.00 - 16.00
Harmoniemusik	Mittwoch / allfällige Zusatzprobe Freitag	20.00 - 22.00
Cäcilienchor	Jeden Freitag im grossen Pfarreisaal (Unterkirche) der kath. Kirche	20.15 Uhr
Fussballclub	1. Mannschaft Dienstag und Donnerstag	19.30 - 21.00
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden Montag, 17.45, Walking ab Gemeindehaus Netstal	17.45 Uhr
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden Dienstag, 13.30-14.30 Englisch-Kurs im Schwert	13.30 Uhr
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden Mittwoch, 08.30, Walking ab Fussballplatz-Süd	08.30 Uhr
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden Donnerstag, 19.15, Yoga im Bruggli	19.15 Uhr
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden letzten Montag im Monat, 19.30, Jassen Chilchästübli	19.30 Uhr
Helpgruppe Netstal	Übung jeweils im Samariterstübli (Detailprogramme folgen)	09.30 - 11.00

Mitteilungen des Verkehrsvereins Netstal



1.-Augustfeier der Gemeinde Glarus 2015

Die Bundesfeier findet ab 10.00 Uhr auf dem Schulhausplatz in Netstal statt – siehe Flugblatt.

Kreuzmarkt und Chilbi 2015

Vom 17.-20. September 2015 finden sowohl Kreuzmarkt als auch neu die Chilbi statt.

Donnerstag, 17. September 2015	Kreuzmarkt mit Kaffeestube in der MZH (GFV) Markt- und Schaustellerbetrieb
Freitag, 18. September 2015	Chilbi mit Wirtschaft in der MZH (MTV+TnV) Markt- und Schaustellerbetrieb Bar durch IG Skilift und VVN
Samstag, 19. September 2015 bis 23.00 Uhr	Chilbi mit Wirtschaft in MZH (MTV+TnV) Markt- und Schaustellerbetrieb Bar durch IG Skilift und VVN
Sonntag 20. September 2015 Eidg. Dank-, Buss- und Bettag	ökum. Gottesdienst in der reformierten Kirche anschliessend Konzert der Harmoniemusik

Roadmovie-Kino in Netstal 05.11.2015

Gemeinsam mit der Schule organisiert der Verkehrsverein dieses Roadmovie, d.h. Kinofilme und deren Entstehung werden am Nachmittag für die Kinder ein Erlebnis sein.

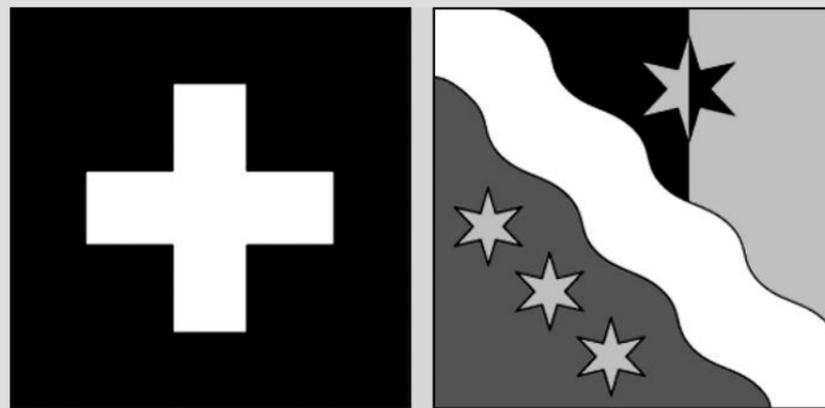
Am Abend grosses Kino für Erwachsene, natürlich mit einem neuen, bekannten Schweizer Film. Die Bevölkerung ist jetzt schon recht herzlich eingeladen - siehe Flyer.

Adventsfenster 2015

Damit wir bereits im Forum 3/2015 die definitive Liste der Adventsfenster veröffentlichen können, machen wir jetzt schon den Aufruf an die Netstaler/-innen.

Melden Sie sich frühzeitig, damit wir wieder die Adventszeit mit tollen und leuchtenden Fenstern verschönern können.

Meldungen mit Angabe des Wunschtermins bitte direkt an Peter Schadegg, Lerchengut 8, 8754 Netstal, Mail: pschadegg@bluewin.ch, Tel. 055 640 80 35.



1. Augustfeier 2015

der Gemeinde Glarus in Netstal
bei der Mehrzweckhalle **ab 10 Uhr**

Programm:	10.00 Uhr	Eintreffen der Gäste und musikalischer Empfang durch die Harmoniemusik Netstal
	10.15 Uhr	Begrüssung durch den Verkehrsverein Netstal und einen Vertreter des Gemeinderates Glarus
	ab 10.30 Uhr	Wiggis-Brunch (Fr. 15.00 Person / Kinder bis 12 Jahre Gratis)
	11.00 Uhr	Harmoniemusik Netstal
	11.30 Uhr anschl.	Festrede zur Augustfeier gemütliches Beisammensein mit Unterhaltung der Harmoniemusik Netstal

Getränke und Grillwaren

Der Verkehrsverein, die Dorfvereine von Netstal und der Gemeinderat begrüßen Sie recht herzlich zur 1. Augustfeier 2015.

Parkplätze auf dem Areal der A. & J. Stöckli AG



Kinoerlebnis für Kinder und Erwachsene

Donnerstag, 05. November 2015, 13.30 Uhr

● **Nachmittags für Kinder**
Wie entsteht ein Kinofilm usw.

● **Abendkino für Erwachsene ab 20.00 Uhr**
«Usfahrt Oerlike»
Spielfilm von Paul Riniker, CH, 2015
Kinobar ab 19.15 Uhr offen

Mehrzweckhalle (Kino) Netstal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Schule und Verkehrsverein Netstal



nay+partner AG neu in Netstal

(psg) Seit Februar 2014 befindet sich in Netstal, Landstrasse 2, eine Zweigniederlassung der Firma nay+partner ag. Die Firma wurde 1978 durch Hanspeter Nay gegründet und der Hauptsitz befindet sich in Chur. Insgesamt sind in Chur, Stansstad und Netstal 23 Mitarbeiter (Elektroingenieure, Techniker, Elektroplaner, Zeichner, Lernende) beschäftigt. Die Kernkompetenz liegt beim Betrieb eines Ingenieurbüros für elektrotechnische Anlagen, in Elektroengineering, Projektierung und Bauleitung von elektrotechnischen Anlagen aller Art im Hoch- und Tiefbau.

Zu den Kunden gehören Architekten und Generalplaner, Bauleiter und Gesamtprojektleiter, Interdisziplinäre Plangemeinschaften, Kantonale Hoch- und Tiefbauämter, Bundesämter, Öffentliche Institutionen und Gemeinden sowie Privatpersonen.

Jürg Odermatt leitet die Zweigniederlassung N+P Glarnerland, hier sein Statement:

«Mit der Errichtung einer Zweigniederlassung in Netstal haben wir versucht, im Raum Glarnerland und Linthebene

Fuss zu fassen. Dabei wollten wir für unsere Kundschaft einen regionalen Standort aufbauen, von dem aus wir verschiedene Projekte vom Projektierungsstart bis zur erfolgreichen Realisierung begleiten können. In Netstal haben wir ideale Büroräumlichkeiten vorgefunden, die wir im Februar 2014 bezogen und damit die neue Filiale N+P Glarnerland eröffnen konnten.

Als leistungsfähiges Elektroingenieurbüro wollen wir hier im Glarnerland und in der Umgebung für unsere breite Kundschaft eine Dienstleistung im gesamten elektrotechnischen Planungs- und Ingenieurbereich anbieten. Unser Tätigkeitsbereich liegt vorerst im Hochbau, mit Neu- und Umbauten von Wohn- und Gewerbehäusern sowie öffentlichen Bauten aller Art. Verstärkt möchten wir aber auch in der Industrie und Automation sowie im Bereich Energie und Netze unser breites Knowhow anbieten.»

Aktuell besteht das Team aus Projekt- und Filialleiter Jürg Odermatt und einem sachbearbeitenden Elektroplaner. Es sei das erklärte mittelfristige

Ziel, ein Team mit drei bis vier Mitarbeitern aufzubauen und dabei auch Lernende (Elektroplaner/-innen) auszubilden. Eine solche Lehrstelle wird auf den Ausbildungsbeginn Sommer 2016 angeboten. Die Lehre dauert vier Jahre mit praktischer Berufsausbildung, Gewerbeschule und einem Elektroinstallateur-Praktikum.

Hier noch eine Auswahl von abgeschlossenen oder in Bearbeitung/Realisierung stehenden Projekten in der Filiale N+P Glarnerland: Neubau Überbauung Weid Netstal, Instandstellungsarbeiten Einsatzzentrale KAPO Glarus, Neubau Parkhaus Kantonsspital Glarus, Sanierung Asylunterkunft Ennenda, Neubau Alterswohnungen Amden, Sanierung Terrassenhaus Kantonsspital Glarus, Neubau Alterszentrum Mathysweg Zürich, Neubau Mehrfamilienhaus Schübelbach, Sanierung und Erweiterung Einfamilienhaus Netstal.

Die Glarner Kantonalbank im Wiggispark



Der neue attraktive Standort im Wiggispark, der auch abends und samstags geöffnet ist.

(j.k.) Die Glarner Kantonalbank hat Anfang Juni im Einkaufszentrum Wiggispark eine neue Filiale eröffnet. Der Wiggispark, der Ende Mai sein 20-Jahr-Jubiläum feiern konnte, ist um eine Attraktion reicher: Die Glarner Kantonalbank hat sich im Sinne einer zukunftsgerichteten und für den Standort Netstal langfristigen Strategie entschieden,

die Filiale von der Landstrasse in den Wiggispark zu verlegen. Auf einer Ende 2014 frei gewordenen, attraktiven Mietfläche im alten Teil des Einkaufszentrums, ist eine moderne kundenfreundliche Bank entstanden. Neben dem unentbehrlichen Schalter für Bargeld-Transaktionen und einem Beratungszimmer steht dem eiligen Kunden eine

moderne Selbstbedienungszone zur Verfügung.

Der gut frequentierte Bancomat am alten Standort an der Landstrasse wird erfreulicherweise von der Glarner Kantonalbank weiter betrieben. Damit ist die Bargeldversorgung für Passanten und Kunden des umliegenden Gewerbes weiterhin in nächster Nähe gewährleistet.

n+p

Landstrasse 2
CH-8754 Netstal

Telefon +41 55 610 40 10
Telefax +41 55 610 40 11

E-Mail: info@nay.ch
<http://www.nay.ch>

nay+partner ag

Ingenieurbüro für Elektrotechnik

Ragotti+Weber

oswald electric ag

Schalt- und Steuerungsanlagen

Kleinzaun 5
8754 Netstal

Tel. 055 650 14 16
Fax 055 650 14 17
E-Mail: oswaldelectricag@bluewin.ch

**Gartenunterhalt
Hans Zahner GmbH**

Niederurnen / Netstal

Amerikaweg 2
8867 Niederurnen

Telefon 055 620 15 58
Telefax 055 620 15 59
garten.zahner@solnet.ch



Rita Gachnang, Mitglied des Kaders, leitet auch die aufgewertete Netstaler Filiale der Glarner Kantonalbank.



Kundenfreundliche Bedienung ohne Panzerglas: Monika Streiff und vier weitere Mitarbeiterinnen stehen über die gesamten Öffnungszeiten des Einkaufszentrums für Bankgeschäfte zur Verfügung. (Fotos: Jakob Kubli)

Hoflädäli Mettlä – diräggt vum Puur

(dwj) Eier, Joghurt, Käse, Geschenke und, und, und... wirbt die Tafel beim Bauernhof in der Mettlen für den Hofladen der Familie Hefti-Weber. Seit dem 10. April dieses Jahres bietet Margrit Hefti allerlei Köstlichkeiten und Kostbarkeiten in ihrem Lädeli an. Geschmackvoll und herzlich eingerichtet, ein Genuss für Gaumen und Auge. Auf ihren «Glerner Kühlschrank» ist sie besonders stolz. Alles was sich in diesem Kühlschrank befindet ist echt glarnerisch. Vom selbst gemachten Joghurt über die Rohmilch zum Bergbutter bis hin zum Glarner «Anggäziger». Aber auch gebrannte Wässerchen, Honig, feine Sirups und natürlich die Eier der glücklichen Hühner warten auf ihre Käufer. Eine besondere Spezialität ist der Glarner Alpkäse. Körbe und Kistchen liebevoll gefüllt mit feinen Sachen eignen sich wunderbar als Mitbringsel und das ebenfalls selbstgemachte dazu passende Kärtchen gibts auch gleich zu erstehen. Dank zwei Schwägerinnen kann Margrit Hefti zudem niedliche Kinderkleider und Gartendekoartikel



Lädeli Betreiberin Margrit Hefti vor ihrem «Glerner Kühlschrank».



Diverse liebevoll präsentierte Artikel warten auf Kundschaft. (Fotos: Doris Weber-Jud)

anbieten. Auch Kuchen oder etwa Zigerbrüt lassen einem das Wasser im Mund zusammenlaufen. Natürlich auch alles «Hand made».

Also, allen Liebhabern von Milchprodukten kann man einen Besuch in der Mettlen nur empfehlen. Das Hoflädli Mettlä ist am Freitag von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr geöffnet, sowie am Samstag von 9 bis 12 Uhr. Vom 6. Juli bis am 2. August hat das Lädeli Sommerpause. Eier können ab Kühlschrank täglich gekauft werden. Wir wünschen der Familie Hefti weiterhin gute Geschäfte.

Jugend-Verbandsmeisterschaften in Netstal

(Jh) Aus Mangel an Interessenten übernahm am 18. April die Nationalturnerriege mit Übungsleiter Christian Hefti die Durchführung der 39. Jugend-Verbandsmeisterschaften im Nationalturnen (Hochweitsprung / Freiübung / Steinheben / Ringen / Schwingen in der Halle / Weitsprung / Stossen / Lauf im Freien). Die Organisatoren wurden mit einem Grossaufmarsch an Publikum für ihr Schaffen belohnt. Zu den Verbandsgruppenmeisterschaften St. Gallen, Appenzell und Glarus traten insgesamt 99 Teilnehmer an. Der Jugendwettkampf wurde in zwei Teilen abge-



Der Netstaler Stefan Riedi (oben) im Einsatz.



OK Präsident Christian Hefti beim Rangverlesen.



Engagierte Wettkämpfer und interessierte Zuschauer. (Fotos: Jakob Heer)

halten. Am Morgen stand das Vornotenprogramm an, das im Freien durchgeführt wurde. Dabei mussten die Leistungsklassen vier von fünf Disziplinen und die Jugendklasse drei von vier bestreiten. Am Nachmittag stand in der Turnhalle Ringen und Schwingen an. Beide Disziplinen wurden aus organisatorischen Gründen auf Matten abgehalten.

In der Leistungsklasse 2 siegte der Schaffhauser Jeremy Vollenweider. Joel Steiner aus Rufi, startend für die Nationalturnerriege Bilten, sorgte bei der Leistungsklasse 1 für den einzigen Glarner Erfolg. In der Jugendklasse 2 siegte der Luzerner Tadeo Schnyder, in der Leistungsklasse 1 der Märchler Benja-

min Züger und bei den Piccolos ging der Sieg an Robin Wespe vom STV Eschenbach. Bei den Mannschaftswertungen dominierten ebenfalls die Gäste. In den Leistungsklassen setzte es einen Doppelsieg der Nationalturnerriege Märstetten ab. In der Jugendklasse siegte der STV Tuggen vor Bürglen und Eschenbach.

Für die zahlreichen jungen Netstaler Nationalturner, die noch nicht lange dem Traditionssport nachgehen gibt es die Möglichkeit, ihr Können im August erneut vor Heimpublikum zu zeigen. Dann, am 22. August, steht in Bilten der 63. St. Galler-, Appenzeller- und Glarner Nationalturntag an. Dabei sind auch die «Grossen» im Einsatz.



Beim dritten Anlauf hats geklappt

(Jh) Der FC Netstal ist am 6. Juni 2015 in die 3. Liga aufgestiegen. Der FC Weesen wurde trotz Halbzeitrückstand mit 3:2 besiegt. Damit schaffte der FC Netstal den Aufstieg bereits eine Runde vor Schluss, womit dem letzten Meisterschaftsspiel in Wagen (das Unentschieden endete) bedeutungslosen Charakter zukam. Die Netstaler hatten gegen Weesen mehr Mühe als ihnen lieb war. Trotz der frühen Führung durch Bilal Tropokale lagen die Gastgeber zur Pause mit 1:2 hinten. In der Schlussphase drehen die vehement anrennenden Mannen von Roger Oetl aber die Partie mit zwei Toren durch Hugpo Lopes und Adnan Jashari. Die Folge war eine tobende Freinacht auf dem Wiggisrasen.

Mit dem Sieg über Weesen hat geklappt, wofür die Netstaler zuvor zweimal in Folge erfolglos anrannten. Vor zwei Jahren endete die Partie gegen Haag nach Tumulten in einem Spielabbruch. In der Spielzeit 2014/15 spielte Netstal wiederum bis zum letzten Spieltag um den Aufstieg mit, ehe das entscheidende Spiel zuhause gegen Eschenbach verloren ging. Nun hat es im dritten Anlauf geklappt. Ab dem August 2015 ist auf dem Wiggisra-

sen zum ersten Mal seit 28 Jahren wieder 3.-Liga-Fussball zu sehen. Baumeister des Erfolges ist Trainer Roger Oetl. Letztmals in die 3. Liga aufgestiegen war die Chalchi-Elf vor 28 Jahren. Unter dem damaligen Trainer Mario Rimini wurde 1987 feuchtfröhlich der Aufstieg in die 3. Liga gefeiert. Zwei Jahre später stieg man wieder in die 4. Liga ab. Für einige Zeit stellte Netstal mit der 1. Mannschaft und der GSI (Gruppo Sportivo Italiano Netstal) zwei 4.-Liga-Teams. In der Folge

stand Netstal mehrmals dem Aufstieg in die 3. Liga nahe, scheiterte jedoch oftmals am eigenen Unvermögen. In denkwürdiger Erinnerung bleibt das Jahr 1998, als die 1. Mannschaft unter den Fittichen des damaligen Coaches Koni Gabriel im alles entscheidenden letzten Heimspiel einen sicher geglaubten Sieg gegen Sevelen aus den Händen gab. Der damalige Torwart Bruno Hüppi liess sich kurz vor Spielende durch einen Kullerball aus 30 Metern zwischen den Beinen erwischen.



Netstal (schwarz/orange) spielt nächste Saison eine Liga höher in der 3. Liga. (Fotos: zVg)



Aufstiegsfeier. Der FC Netstal hat es im dritten Anlauf geschafft!

Grosser Bahnhof für das Projektorchester Mollis-Netstal

(hasp) Vom 5. bis 7. Juni fand in Glarus bei hochsommerlichem Wetter das 11. Kantonale Musikfest statt. Mit dabei war auch das Projektorchester Mollis-Netstal, bestehend aus Musikantinnen und Musikanten der Harmoniemusiken Netstal und Mollis. Das einzigartige Ensemble unter der Leitung von Melanie Hösli erreichte bei den Kurzkonzerten in der Mensa der Kantonsschule mit den Werken «March Jubiloso», «Sleepers», «Awake», «Flying to the Skies» und «Teamwork» den sensationellen zweiten Rang. Ebenso erfolgreich war das Orchester bei den Marschmusikvorträgen auf einer vorgegebenen Route mitten im Zentrum von Glarus. Dort erreichte die ad-



Das am Kantonalen Musikfest sehr erfolgreiche Projektorchester der beiden Harmoniemusiken Mollis und Netstal (Leitung Melanie Hösli) gab im Schwimmbad Netstal ein Kurzkonzert. (Fotos: Hans Speck)



hoc Formation den hervorragenden achten Rang. Das Pünktchen auf dem i war die Auszeichnung mit einem Goldlorbeerkrantz. Dies alles war Grund genug für den Verkehrsverein, die erfolgreichen Blasmusikanten wieder einmal im Schwimmbad

in Netstal sowie im Beisein von Vertretern der turnenden Vereine von Netstal, dem Schützenverein sowie der Gesellschaft Alt Wiggis gebührend zu feiern. Verkehrsvereinspräsident Peter Schadegg liess die stolzen Bläserinnen und Bläser nochmals

hochleben und diese honorierten seine wohlwollenden Worte mit einem Kurzkonzert. Herzliche Gratulation an dieser Stelle. Es wäre toll, wenn man von dieser aufgestellten Truppe in Zukunft noch mehr zu hören bekommt.

KFN
Kalkfabrik Netstal AG
www.kfn.ch



villiger ihr brotmacher
Landstrasse 72
8754 Netstal
www.brotmacher.ch
055 640 20 67
brotmacher@bluewin.ch

LO Schreinerei Leuzinger GmbH
Ennetbachstrasse 38b
8754 Netstal
055 / 640 45 45
RENOVATIONEN?
Sie planen
...und wann
rufen Sie
uns an?



Metzgerei Molki Netstal
Molkerei
Molki Netstal
Milch und Fleisch AG
Landstrasse 11, 8754 Netstal
Tel./Fax 055 640 22 25
www.molkibett.ch
info@molkibett.ch



OSWALD
BAUKERAMIK
Näfels-Netstal 078 885 99 67
Ihr Spezialist für:
Ofenbau • Plattenbeläge
Specksteinöfen • Natursteinbeläge

Von der Männerriege zum MTV Netstal 1921–2015

Als Anlass zur Gründung einer Männerriege Netstal diente die Einweihung der prächtigen Turnhalle durch die löbliche Schulgemeinde Netstal. Karl Hägeli, Nationalturner spendete 20 Franken und verhalf so dem neuen Dorfverein zu einem guten Start. (Quelle Jubiläumsschrift 50 Jahre MR Netstal von J. Knill) Über die Krisen- und Kriegsjahre hielt sich die Männerriege Netstal stets gut. Denn Kameradschaft und Geselligkeit hatten früher wie heute einen grossen Stellenwert. Damit sowie mit sportlichen Erfolgen wurde ein gesundes Miteinander aufrechterhalten.

In den Jahren 1984, 1991 und 1996 dominierte die MR Netstal an den Eidgenössischen Turnfesten in Winterthur, Luzern und Bern das Volleyballturnier der Senioren. Als stolze Sieger konnten sie in den heimischen Huben begrüsst werden. Der Stöckli-Cup, ein Interkantonales Volleyballturnier für Männerturner, trug über Jahre zum Bekanntheitsgrad der MR Netstal bei. Dieser Anlass musste leider wegen mangelnder Teilnahme der Vereine aufgegeben werden.

Erst im neuen Jahrhundert wurde die Männerriege Netstal selbstständig. Die Untersektion des TV Netstal machte sich im Jahre 2003 unter dem Namen MTV Netstal zum eigenständigen Verein. Unter dem neuen Namen wird aber genau



Der MTV Netstal auf der Turnfahrt in Greyerz. (Foto: zVg)

gleich weitergeturnt wie zuvor. Nur mit eigenen Statuten. Die Aktivitäten der Turnerfamilie werden ebenso weiter unterstützt wie zuvor. Also hat sich ausser dem Namen sozusagen nichts geändert. Aktuell sind wir jeden Montagabend ab 20 Uhr zwischen 16 und 20 Mann in der Turnhalle. Im Sommer trifft man uns bei schönem Wetter auch in der Badi. Die Faustballer nehmen mit mässigem Erfolg an der Kantonalen Sommer- und Wintermeisterschaft teil. Die Volleyballer sind im Sommer in der Badi mit Beach-Volleyball aktiv und nehmen im Winter an der Männerriege-Meisterschaft in der ersten Liga teil. Hier reicht es meistens zu einem Podestplatz.

Am Verbandsturntag haben wir zusammen mit dem Frauenturnen mit 18 Leuten am Wettkampf «Fit und Fun» teilgenommen. Für die nicht Wettkämpfer wurde während den Trainingseinheiten separate Turnstunden organisiert, damit alle ihren Bewegungsdrang stillen konnten.

Im Jahresprogramm steht neben den Turnstunden noch: der Klaushock mit Fondueplausch, die HV mit einem währschaftlichen Nachtessen, der Grillabend mit den Molliser Turnkameraden, das Raclette-Stübli an der Chilbi, das Luftgewehrschiessen mit allen turnenden Vereinen sowie ein Ausflug, genannt Turnfahrt. Diese führt uns im August für drei Tagen nach München.

Hast Du Lust bei uns zu schnuppern? Dann komm doch einfach in die Turnhalle und mach mit. Unser Leiter-Team freut sich bestimmt und ist immer gut vorbereitet. **Aber Vorsicht: MTV Netstal macht süchtig!!!** Bei mir fehlt eher der Montag in der Woche als ich in der Turnhalle. Geh auch Du fit und zwäg durch den Herbst und Winter. Ab Montag, 10. August ab 20 Uhr in der neuen Turnhalle Netstal.

Ueli Wild

Fotos und weitere Informationen findest Du unter www.mtvnetstal.ch



Volle Konzentration bei «Fit und Fun».

Was soll das Schwemmholz?

(kämü) Vom 28. Mai bis 13. Juni feierte der Wiggispark sein 20-jähriges Bestehen mit einem grossen Gewinnspiel, Glücksschwein-Rennen, Chasperlitheater, der GLKB-Neueröffnung und vielen weiteren Super-Angeboten. Mitten in all diesen Aktivitäten wirkte am 10. Juni das Frauenturnen Netstal mit seinem Basteln für Kinder mit, das dreimal im Jahr durchgeführt wird. Das Bastel-Vorbereitungs-Team Nef/Müller/Müller entschied sich für einen

Fotorahmen. Eifrig sammelten einige Frauenturnerinnen Schwemmholz, Steine, Schneckenhäuschen, Muscheln und Heu. Dank Jack und Renate Kubli, Schreinerei und Innenausbau, kamen die Frauen zu perfekt vorbereiteten Mdf-Platten, die dann noch grün und blau bemalt wurden.

Am Bastelnachmittag hatten die Kinder die Qual der Wahl. Sollen sie nun unter der Aufsicht der Frauenturnerinnen einen blauen oder einen grünen

Foto-Rahmen mit Leuchtturm- oder Badespass-, Kuh- oder Pferd-Sujet basteln? Die 76 jungen Basteltalente überboten sich mit ihren bunten Kreationen – allerdings war Schwemmholz nicht so gefragt. Aber das Beste daran ist: Nach den Sommerferien können sie dann ihr eigenes Foto in den Rahmen stecken. Und die Frauenturnerinnen erhalten jeweils von der Mietervereinigung Wiggispark einen Zustupf in die Vereinskasse.



Die Kinder basteln unter der Leitung der Frauenturnerinnen und die Mütter können unterdessen ruhig im Wiggispark einkaufen. (Foto: Regula Müller)



PS Metall AG
Schlosser- und Montagearbeiten



Altigerweg 9, 8754 Netstal
079 691 16 75

SPÄLTU AG

8754 Netstal

Immobilienverwaltung

Gerchenstrasse 22 Postfach 176
Tel. 055 640 11 88
Fax 055 640 11 89
E-Mail spaeltuag@bluewin.ch

n+p nay+partner ag
Ingenieurbüro für Elektrotechnik

Landstrasse 2 CH-8754 Netstal
Fon +41 55 610 40 10 Fax +41 55 610 40 11
E-Mail: info@nay.ch <http://www.nay.ch>

Beratung, Konzepte und Engineering
für Wohnungs- und Gewerbebau, Schulen, Hotels,
Energieversorgung, Kommunikations- und
Automationsanlagen, Tunnel- und Strassenbau



Schule

Netstaler Schüler feiern das Ende des Schuljahres

(hasp) Mit einem fröhlichen Schulendfest mit Sport, Spielen und einer pittoresken Theateraufführung feierten die Lehrer und rund 180 Primarschüler von Netstal das zu Ende gehende Schuljahr. Dieser Anlass von Schülern für Schüler feierte in diesem Jahr Premiere und soll

in Zukunft jeweils am Donnerstag vor den Sommerferien durchgeführt werden. Mit dem Wechsel der Sechstklässler ins Oberstufenschulhaus im Buchholz in Glarus heisst es Abschied nehmen von der vertrauten Umgebung rund ums und im Primarschulhaus von Netstal.

Ein anderer Pausenplatz und andere Pausenbrötchen werden nach den Schulferien die Schüler beglücken. Der längere Schulweg ins Oberstufenschulhaus in Glarus muss entweder zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem Glarner Bus unternommen werden. Die Erst- bis

Fünftklässler werden eine Stufe höher die Klasse wechseln. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge werden deswegen Lehrer und Schüler sich vom zu Ende gehen Schuljahr verabschieden. Einerseits der Abschied von beliebten Lehrern und Schülern, andererseits der

Beginn der schönsten Jahreszeit, die längst erwarteten Sommerferien. Grund genug, dieses Ereignis gebührend zu feiern. Mit viel Engagement und Herzblut haben sich Schüler und Lehrer für dieses erste Schulendfest eingesetzt. Es hat sich gelohnt – es war eine megacool

Party. Lehrer und Schüler haben die Ferien mehr als verdient. Wir wünschen allen tolle und erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr im August!





EVENTS IM WIGGISPARK

Für das Tanzvergnügen

vom 10. – 22. August 2015

Flamenco

Workshops und -Tanzkurse
und vieles mehr.

Zu Gewinnen

Reisegutschein im Wert von CHF 2'000.-



Für mich und dich.

Weitere Informationen unter www.wiggispark.ch



Montag – Freitag 9 – 20 Uhr
Samstag 8 – 18 Uhr

Redaktionsmitglieder

Christian Bosshard (cb), Tschuoppisstrasse 41 (Inserate)
Köbi Heer (Jh), Kreuzbühlstrasse 2
Jakob Kubli (j.k.), Erlenweg 2
Martin Kubli (m.k.), Erlenweg 2
Käthi Müller (kämü), Goldigen 6
(Textannahme: kaethi.mueller@bluewin.ch)
Peter Schadegg (psg), Lerchengut 8
(Präsident Forumkommission)
Hansjörg Schneider (HJS), Casinoweg 6
Hans Speck (hasp), Kublihoschet 41
Doris Weber-Jud (dwj), Centro 11

Telefon

055 640 23 18
079 254 97 22
055 640 63 94
055 640 63 94
079 425 26 51

055 640 80 35
055 650 15 55
055 640 33 79
055 640 34 03

Das Forum 3/15 erscheint Ende November 2015
Redaktionsschluss 20. Oktober 2015

Gestaltung und Druck:
Küng Druck AG, Näfels